

Siemens gewinnt Auftrag zur schlüsselfertigen Erstellung eines Kraftwerks in Tatarstan

- **Auftragsvolumen 380 Millionen Euro**
- **Service-Vereinbarung über 13 Jahre**

Siemens hat von dem Kunden Nizhnekamskneftekhim den Auftrag zur schlüsselfertigen Errichtung eines Gas- und Dampfkraftwerks in Tatarstan erhalten. Nizhnekamskneftekhim ist ein Unternehmen der TAIF-Gruppe mit Sitz in Kazan, Tatarstan, Russland. Der entsprechende Vertrag wurde heute von Azat Bikmurzin, Generaldirektor von Nizhnekamskneftekhim, und Dietrich Moeller, CEO von Siemens Russland, in Anwesenheit des Präsidenten von Tatarstan, S.E. Rustam Minnikhanov, Ilse Aigner, stellvertretende Ministerpräsidentin von Bayern, Albert Shigaboutdinov, CEO der TAIF-Gruppe, sowie Joe Kaeser, Vorstandsvorsitzender der Siemens AG, unterzeichnet.

Siemens wird als Generalunternehmer das 495 Megawatt Gas- und Dampfturbinen-Kraftwerk zusammen mit dem türkischen Unternehmen ENKA schlüsselfertig errichten. Der Auftrag beinhaltet die Lieferung von zwei SGT5-2000E-Gasturbinen, einer SST-600-Dampfturbine, entsprechende Stromverteilungstechnik sowie eine Service-Vereinbarung über 13 Jahre, die noch unterzeichnet wird. Das Auftragsvolumen beträgt einschließlich des Servicevertrags 380 Millionen Euro. Das Kraftwerk soll im Mai 2021 den Betrieb aufnehmen.

„Die Ausweitung der Produktionskapazitäten und neu hinzugekommene petrochemische Produktionsanlagen haben den Energieverbrauch nach oben getrieben – bei gestiegenen Kosten. Deswegen setzen wir jetzt auf eigene Stromerzeugung. Ich möchte insbesondere betonen, dass das neue Kraftwerk mit Gas-Derivaten betrieben wird, die bei unseren Produktionsprozessen als

Nebenprodukt entstehen“, sagte Shigaboutdinov. „Das wird unter Berücksichtigung der strengen Emissionsregeln Russlands und der EU dazu führen, dass die Umwelt im Umfeld unseres Industriekomplexes deutlich verbessert wird“, ergänzte Shigaboutdinov.

„Wir haben uns nach intensiven Verhandlungen mit dem Kunden gegen harten Wettbewerb durchgesetzt und konnten einen stattlichen Auftrag landen. Ich bin dankbar für das Vertrauen“, sagte Kaeser. „Ein Highlight des Kraftwerks ist, dass es auch mit Syngas befeuert werden kann, das als Nebenprodukt bei der petrochemischen Produktion unseres Kunden entsteht. Dadurch können die Betriebskosten deutlich gesenkt werden. Mit unserer großen Erfahrung und unseren fortschrittlichen Technologien werden wir ein modernes Kraftwerk errichten, das sicher, zuverlässig und effizient Strom für die Produktionsstätten von Nizhnekamskneftekhim liefern wird“, sagte Moeller. „Dieser Auftrag unterstreicht eindrucksvoll unsere Nähe zu den Kunden, die besonders im Zusammenhang mit den weltweiten Veränderungen im Energieerzeugungsmarkt auf unsere bewährten Technologien und stabile Partnerschaft setzen“, so Moeller weiter.

TAIF ist ein bedeutendes Industrie- und Investment-Unternehmen mit einem umfangreichen Vermögen und hohen Produktionskapazitäten. Die TAIF-Gruppe besteht aus mehr als 50 Tochterfirmen und verbundenen Unternehmen, die in vielen Feldern aktiv sind, darunter fünf so genannte Fokus-Felder: Öl- und Gasverarbeitung sowie Petrochemie, Energieerzeugung, Telekommunikation, Bausektor, Bank- und Investmentdienstleistungen. Nizhnekamskneftekhim ist eines der größten petrochemischen Unternehmen in Europa und in Russland führend in der Produktion von synthetischem Kautschuk und Kunststoffen.

Diese Presseinformation finden Sie unter www.siemens.com/press/PR2017120120CODE

Ansprechpartner für Journalisten

Wolfram Trost

Tel.: +49 89 636-34794; E-Mail: wolfram.trost@siemens.com

Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/siemens_press

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit 170 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist weltweit aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten Elektrifizierung, Automatisierung und Digitalisierung. Siemens ist weltweit einer der größten Hersteller energieeffizienter ressourcenschonender Technologien. Das Unternehmen ist einer der führenden Anbieter effizienter Energieerzeugungs- und Energieübertragungslösungen, Pionier bei Infrastrukturlösungen sowie bei Automatisierungs-, Antriebs- und Softwarelösungen für die Industrie. Darüber hinaus ist das Unternehmen ein führender Anbieter bildgebender medizinischer Geräte wie Computertomographen und Magnetresonanztomographen sowie in der Labordiagnostik und klinischer IT. Im Geschäftsjahr 2017, das am 30. September 2017 endete, erzielte Siemens einen Umsatz von 83,0 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 6,2 Milliarden Euro. Ende September 2017 hatte das Unternehmen weltweit rund 377.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.